

Indiana Tribune.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 261.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 9. Juni 1887.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Seite.
Anzeigen in welchen Stellen gefügt, oder
eroffnet werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.
Dieselben bleiben 8 Tage stehen können aber
abgeschlüsselt erneuert werden.
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selbigen Tage
Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt ein junger häuter Mann für eine Gro-
cery. Abreise 31. August Ave. 12ju
Berlangt: 10 bis 15 Jungen oder Mädchen um
Geben zu hilfen. Nachfrage 385 Madison Ave. 10
Berlangt: Stelle als Dreher eines Abschleifungs-
magnets oder zur Herstellung von Werkzeugen. Abreise
246 Sis Missouri Straße. 11ju
Berlangt werden zwei Küchenmädchen im Circle
Bank. 11ju
Berlangt: Ein erfahrener Wäscher aus Süden
um für Handarbeit. In der Wäsche, kein Sogen
nach englisch sprechen. No. 932 N. Broadwater. 11ju
Berlangt wird ein gutes Mädchen für Haushaltser-
beiten gegen hohen Lohn. Abreise in der Office des Dr. Ba-
uer. 11ju

Stellgesuche.

Gesucht wird Stelle von einem Mädchen in einer
Familie, möglichst als Andermädchen. Abreise
178 S. 1. und Straße. 12ju

Gesucht wird Stelle bei einem
Herrn Schneider. Abreise 178 Canal Straße. 12ju

Berlaufen.

Berlaufen: Eine Bällade, gelbgrün mit
zweigem Gürtel. Gedenk-Gebühr zurückzuholen
gen. K. Schmidt, 113 Canal Straße. 12ju

Zu vermieten.

Zu vermieten einige möblierte Zimmer mit
oder ohne Board. No. 90 Nord East Str. 10ju

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht wird ein remakes-
haftes oder Backzähler. Dienstbarkeit ver-
werten lohne man gelt. in der Office der Office der
Indiana Tribune. 12ju

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Office-Zubehör und ein
fünfzehntes Jahrhundert. Abreise 100 S. 1. und
Delaware Straße. Preise und billige Bedingung. 12ju

Verschiedenes.

Solimaten werden ausgefertert und Seile aus Europa einge-
flogen von Robert F. May, 90 West, 90 S. 1.
Delaware Straße. Preise und billige Bedingung. 12ju

Zur ges. Notiz!

Zur Kenntnis der Mitglieder und des Pub-
likums im Allgemeinen wird von jetzt ab die
Office der Indianapolis Denish-Gegenseitige Feuer-
Versicherungs-Gesellschaft
auch während der Mittagsstunde geöffnet sein.
Herrn. Siebold.
Sekretär.

Deutschen Vereinen!

welche beabsichtigen einen Auszug aus
Land oder ein

Pic-Nic!

zu veranstalten, diene zur Nachricht, daß
wir eine große Auswahl von

Hellen leichten Hüten

auf Lager haben, welche wir zu äußerst
niedrigen Preisen offerieren.

Bamberger

No. 16 Ost Washington Straße.

Männerchor.

Am Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags
um 4 Uhr, findet die Jahresversammlung und
Beamtenwahl des Männerchores statt. Da auch
passiv Mitglieder das Stimmrecht haben, so
find diese besonders erucht, an den Verhand-
lungen Theil zu nehmen.

E. G. Sommerich, Präf.

Carl Schwarze, Sekt.

Sommernachtsfest

— am —

Donnerstag Abend, 9. Jun.

— veranstaltet von —

Elizabeth Loge No. 498 K & Lof H

— im —

PHENIX GARTEN

Ede Meridian und Morris Str.

Tanz nach 11 Uhr Abends.

Eintritt 15 Cents.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 - 4 Uhr Nachmittags.

7 - 8 Uhr Abends.

Telephon 220.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 9. Juni. Höchstes
Wetter, stationäre Temperatur.
Parnell & Davitt.
Dublin, 9. Juni. "United Ireland",
das Organ Parnells ermahnt die Irlan-
der zu weiterer Geduld, und tadelte Die-
jenigen, welche zur Anwendung gewal-
tsamen Widerstandes aufzudenken.

Drahtnachrichten.

Freimaurer und Temporenz.
St. Louis, Mo., 8. Juni. In
Freimaurerkreisen heißt nicht geringe
Aufregung ob der von der Großloge von
Missouri getroffenen Verfügung, daß
Mitglieder die Röte mit dem Verfaule
geisterter Städte befreien, aus dem Ord-
nen ausgeschlossen werden sollen. Na-
mentlich unter den deutschen Freimau-
fern ist die Entzündung eine hochgradige.
Von dieser Seite wird seitens gewal-
tsam es kein größeres Vergessen sei. Bier
oder Wein zu verkaufen, als die Ge-
tränke zu genießen. Es ist durchaus
nicht ungewöhnlich, daß dieser Uras der
Großloge zu einem Bruch in den Reihen
in die Entwicklung eine hochgradige.
Von dieser Seite wird seitens gewal-
tsam es kein größeres Vergessen sei. Bier
oder Wein zu verkaufen, als die Ge-
tränke zu genießen. Es ist durchaus
nicht ungewöhnlich, daß dieser Uras der
Großloge zu einem Bruch in den Reihen
in die Entwicklung eine hochgradige.

Schiffsnachrichten.

Angelkommen in:
Hamburg: "Rhätia" von New
York.
Queenstown: "British King"
von Philadelphia.

Giesiges.

**Sie wollen von der Beute nicht
lassen.**

Die Trustees des Taubstummen-In-
stituts defendieren sich gestern in monat-
licher Sitzung und es war dies die erste
Gelegenheit für Joseph V. Carson, den
vom Gouverneur ernannten Nachfolger
des Dr. Harrison, sein Recht als Präsi-
dent der Wohlthätige Gesellschaften zu
verlangen.

Er nahm diese Gelegenheit wahr, aber
Dr. Harrison weigert: Ich erwidere,
die Beute aufzugeben, und Carson ist
noch an Leben, hat jedoch keine Aussicht,
davon zu kommen. Seine Sittin wird
wiederseitlich genutzt. Harrison hat ein
Testament hinterlassen, wonach er \$3000
an das evangelisch-lutherische Waisen-
haus in Richmond, Ind., vermach und bestimmt,
daß keine zwei Söhne dorthin
verbracht werden.

Wolfenbruch.
Johnstown, Pa., 8. Juni. Ein
Wolfenbruch steht gestern das Dorf
Hooversville in Somerset County voll-
ständig unter Wasser. Die Brücken in
der Umgegend wurden weggerissen und
eine Menge Gebäude wurde wegge-
schwemmt. Die Bewohnung ist eine
schreckliche und die Häuser sind alle zum
Teil mit Wasser gefüllt.

In Folge des Schiedens und der Auf-
regung wurden zwei alte Leute vom
Schlag gerettet und starben sofort.

Statistiker in Convention.
Madison, Wis., 8. Juni. Die
Vereinte von 20 Vorstehern statistischer
Bureau waren hier beisammen. In den
Besprechungen wurde besonders hervor-
gehoben, daß in den Berichten bloß die
volle Wahrheit angegeben werden solle.
Es wurde beschlossen, die nächste Conven-
tion in Indianapolis abzuhalten.

Ein Weizen-Gorner.
Chicago, 8. Juni. Die Elevators
in Chicago sind vollständig angefüllt und
es liegen in denselben 22 Millionen Bushel
Weizen. In Folge dessen seien die
meisten Eisenbahnen gespannt, die Annahme
weiterer Getreidesendungen nach Chicago zu verweigern. Die am
Gorner B. identifizierten wollen den Preis auf
100 per Bushel hinaufdrücken. Der
Board of Trade beschäftigt sich mit der
sehr wichtigen Frage, wie weit die Räume
sicherheit für die Aufspeicherung von Ge-
treide bestellt werden können und wie
man die Eisenbahnen zwingen kann, wei-
tere Sendungen hierher zu befördern.

Der Kabel.
Das Leiden des Kronprinzen
Berlin, 8. Juni. Inner noch sind
die über das Leiden des Kronprinzen ver-
heiraten Gerichte sehr widersprechender
Art. Hierzu heißt es, der Kronprinz
sei nicht in geringster Gesundheit und werde
bald gestorben. Dagegen vor der London
Börse wird er sich in seinem Arbeits-
zimmer nicht von Hause wegspannen
mögen. Und weil er sich sehr reizende Be-
schäftigung ist, und weil es ihm die Zeit
nicht erlaubt, daß er sich gestern Nach-
mittag erst in Gala wischen könne, um
das Kleid für seine Frau zu kaufen, des-
halb begab er sich in seinem Arbeits-
zimmer in den Laden, den er mußte, nach-
dem der Auftrag befohlen war, sofort wie-
der an die Arbeit zurückzukehren.

Raum hatte er über die Laden de-
treten, als der Ordnungswache den Ar-
beiter am Kragen packte, um ihn zu ver-
hören.

Warum? Will der Arbeiter einen Anzug
tragen, der es verträgt, daß er ein schwer-
kranker Arbeiter ist, und darum könne
man leicht die Anfrage, daß er betrunken
gewesen sei, gegen ihn anhängig machen

vollends brechen und die Gluth sich weit-
hin über das Land ergiebt.

An vielen Städten haben Soldaten die
Stellen der Arbeiter eingenommen, weil
Leute, ähnlich darauf bedacht waren,
vor Allem für die Sicherheit ihrer Wohn-
ungen und ihrer Habe zu sorgen.

In Baltimore arbeitet sämtliche Ein-
wohner — Männer, Frauen und Kinder —
an der Verstärkung der Deiche. Da-
bei befinden sich diese Bedauernswerten
in den größten Not. Die Regierung hat
20.000 Gulden zu ihrer Unterstützung
abgestellt.

Auch gestern haben wieder zahlreiche
Deiche und Schleusen in verschiedenen
Theilen Ungarns nachgegeben, und die
Gefahr wächst riesengroß.

Schiffsnachrichten.

Angelkommen in:
Hamburg: "Rhätia" von New
York.
Queenstown: "British King"
von Philadelphia.

Gesiges.

**Sie wollen von der Beute nicht
lassen.**

Die Trustees des Taubstummen-In-
stituts defendieren sich gestern in monat-
licher Sitzung und es war dies die erste
Gelegenheit für Joseph V. Carson, den
vom Gouverneur ernannten Nachfolger
des Dr. Harrison, sein Recht als Präsi-
dent der Wohlthätige Gesellschaften zu
verlangen.

Er nahm diese Gelegenheit wahr, aber
Dr. Harrison weigert: Ich erwidere,
die Beute aufzugeben, und Carson ist
noch an Leben, hat jedoch keine Aussicht,
davon zu kommen. Seine Sittin wird
wiederseitlich genutzt. Harrison hat ein
Testament hinterlassen, wonach er \$3000
an das evangelisch-lutherische Waisen-
haus in Richmond, Ind., vermach und bestimmt,
daß keine zwei Söhne dorthin
verbracht werden.

**Die Sitzung wurde daher unter dem
Vorhabe des Dr. Harrison abgehalten und er
unterzeichnete die vorgelegten Rechnungen.** Als dieselben jedoch zum
Zahltag abzugeben wurden, verzweigte
man darii die Auszahlung auf den
Ground hin, daß die Unterschrift des Dr.
Harrison nicht mehr anerkannt werde,
leidet ein Nachfolger für denselben er-
nannt ist.

Carson wird nun ein quo warranto
Verfahren gegen Harrison einleiten, und
dem neuernannten Trustee Glad wird
Gegenüber auch nichts anderes übrig
bleiben, weil auch dieser horridum auf die
Beibehaltung eines Amtes beharrt, welches er
in solch schmachvoller Weise bekleidet hat.
Der General-Anwalt wird die Klagesache
für Carson und Glad führen, und wenn
Harrison und Glad dabei erfolgreich
finden, will man ihnen auf Grund der
Vorwürfe Bill beiformen.

**Dr. Fleckers vierjähriger Termin als
Superintendent des Irrenhospitals ist
am Dienstag abgelaufen.**

**Die Trustees des Irrenhospitals sind
Dr. Flecker, seitdem derselbe ist, indem
er ihre erdmäßliche Handlungswise auf-
gezeigt hat, nicht mehr gewogen, und es
ist nicht unwahrscheinlich, daß sie heute
einen Nachfolger für denselben ernennen
werden.**

**Dr. Galbraith von Seymour soll der
Auskunft geben.** Heute Nachmittag um 2 Uhr, nachdem
Telegraph geschrieben war, wurde und ver-
gleichbar gegen May Flecker.

James H. Herrell gegen May Flecker.
Scheidung bewilligt.

**James C. Valentine gegen David M.
Adams.** Schuldfrage; Urteil für \$75.

**Alfred E. Sofer u. A. gegen Joseph
P. Keefer u. A.** Schuldfrage; in Ver-
handlung.

Criminalgericht.

**William Gulliver, wegen Provoke an-
geflogt, wurde freigesprochen.**

Bundesgericht.

**Fred Tribes von Hobert, Lake Co., be-
kannte sich schuldig, daß Inlandsteuer-
Gesetz verletzt zu haben, und wurde zu \$15
und die Kosten verurtheilt.**

Baupermits.

**Charles E. Ostermeyer, Cottage an
Windor Straße, zwischen Clifford und
Brookline Ave. \$400.**

**Elizabeth A. Miller, Cottage an Huron
Straße, zwischen Pine und Cedar St.**

\$700.

**Jacob Peterson, Cottage an Morton
Straße nahe Gray St. \$350.**

**L. C. Wiggin, Cottage an Pine
Straße nahe Elm St. \$1000.**

**H. Singleton, Reparatur an Haus an
Delaware Straße, zwischen McGraw und
Merrill St. \$200.**

**Horace Scott, Reparatur an Haus an
Illinois Straße, zwischen 1. und 2.
Straße. \$500.**

Police-Gericht

Heute war nicht viel los.

Alice Saunders wurde von der Anklage,
prolante Sprache gebraucht zu haben,
freigesprochen.

Christian Anderson, beschuldigt dem
James Bennett zwei \$20 Goldstücke ge-
stohlen zu haben, wurde der Grand Jury
überwiesen.

Andrew Vanmetre wurde wegen einer
Schlägerei um \$10 bestellt.

</